

## Arbeitsblätter

# Gruppenarbeit an Lernstationen

## 1. Einführung

Die Schüler\*innen bearbeiten bei dieser Methode Teilaspekte des Unterrichtsthemas **selbstständig an verschiedenen Lernstationen**. Durch unterschiedliche Arbeitsaufträge, Herangehensweisen und Materialien erschließen sich die Schüler\*innen das Thema durch aktives Selbstlernen oder Vertiefen und wiederholen ihr Wissen.

Die Stationen können vor Beginn der Stunde aufgebaut werden. Praktisch sind zwei Unterrichtsräume, um die Stationen zu entzerren. Stationen, an denen es voraussichtlich etwas lauter zugeht, können so von denen getrennt werden, an denen mehr Konzentration gefordert ist. Vorteil der Lernstationen ist zudem, dass Materialien nicht für alle Schüler\*innen gleichzeitig zur Verfügung gestellt werden müssen, sondern nur für die Gruppe an der jeweiligen Station.

Wir führen unsere Stationsarbeit geschlossen durch, d.h. wir teilen die Schüler\*innen in feste Gruppen ein, die zusammen unsere Stationen durchlaufen. Es gibt keine Pflicht- oder Wahlstationen. Für die Lehrenden sind die Kleingruppen gut zu betreuen, so dass die Gruppen differenziert beim Lernen unterstützt werden können. Je nach Klassengröße, um die einzelnen Gruppen an den Stationen nicht zu groß werden zu lassen, können jeweils zwei Stationen zum gleichen Thema erstellt werden. Die Gruppengröße pro Lernstation sollte nicht mehr als sechs Schüler\*innen betragen, um ein konzentriertes Arbeiten und die Beteiligung aller Schüler\*innen zu gewährleisten.

## 2. Methode

3 Lernstationen, Teilnehmende durchlaufen in Kleingruppen alle Lernstationen nacheinander

## 3. Durchführung, Inhalt

Nach Möglichkeit werden die Stationen vor der eigentlichen Stationsarbeit aufgebaut und mit den benötigten Materialien bestückt. Unsere drei Stationen sind Klimamemory, Klimazeugen und CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Die Schüler\*innen werden je nach Klassenstärke in drei oder sechs Gruppen eingeteilt. Bevor es richtig losgeht, bekommen die Schüler\*innen den Ablauf des Stationenlernens erläutert (z.B. an vereinbarte Regeln erinnern, erläutern, wo Paar- oder Gruppenarbeit möglich ist, wieviel Zeit pro Station ungefähr zur Verfügung steht, welche Station im Anschluss der gesamten Klasse präsentiert werden soll usw.). Die zu durchlaufende Reihenfolge der Stationen für die einzelnen Gruppen wird ebenfalls festgelegt, d.h. z.B. Gruppe 1 beginnt an Station 1 und wechselt anschließend zu Station 2, Gruppe 2 beginnt an Station 2 und wechselt zu 3 usw. Die Arbeitszeit an jeder Station beträgt ungefähr 20 Minuten.

In der Zeit, in der die Gruppen an den Stationen arbeiten, stehen die Referent\*innen als Ansprechpartner\*innen zur Verfügung und helfen mit kleinen Impulsen, falls die Gruppe Unterstützung braucht. Allerdings wird pro Station eine Betreuer\*in für den Fall benötigt, dass die Schüler\*innen noch nicht so gut selbstständig arbeiten können.

## 4. Zeitdauer

60 min

## 5. Ziel

Die Schüler\*innen lernen, sich Aufgabestellungen oder neue Themen selbstständig zu erarbeiten. Durch die unterschiedlichen Arbeitsaufträge und Materialien an den Stationen ist die Unterrichtsmethode sehr abwechslungsreich. Durch zusätzliche Unterstützung ist eine Differenzierung gut möglich. Dadurch können die Aufgaben von allen Schüler\*innen entsprechend ihres individuellen Lernstands gelöst werden. Die Gruppenarbeit ist förderlich für die Lernatmosphäre. Die Schüler\*innen wenden das Gelernte kommunikativ an. Sie trainieren soziale Fähigkeiten wie Teamgeist, Rücksichtnahme und Toleranz.

